

Liebe Mitglieder der Ortsgruppen,

hiermit laden wir Euch alle herzlich zur Teilnahme an einem wichtigen Pressetermin zum Thema Trinkwasserversorgung am Donnerstag 06.08.26 um 11:00 Uhr in Wassermungenau ein.

Martin Geilhufe wird vor Ort über die Folgen zu hoher Grundwasser-entnahmen und die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung einer nachhaltigen Versorgung mit Trinkwasser mit Vertretern von Presse, Funk und Fernsehen sprechen.

Die lang anhaltende Trockenheit in diesem Jahr ist eine Folge des Klimawandels und stellt uns im Umgang mit unserem Trinkwasser vor neue Herausforderungen.

Auch und gerade beim Trinkwasser sehen wir jedoch, dass derzeit von Behördenvertretern und konservativen Politikern oft der Eindruck erweckt wird, dass wir so weitermachen können, wie bisher.

Wir wollen dagegen ein öffentliches Zeichen setzen.

Im April diesen Jahres erhielt die Reckenberggruppe vom Landratsamt Roth eine befristete Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser für die drei Gewinnungsgebiete im Bereich Wassermungenau.

Die Reckenberggruppe entnimmt dort jährlich bis zu 4,5 Mio Kubikmeter Grundwasser.

Dieses Wasser wird in den Landkreisen Ansbach, Roth und Weißenburg an Kommunen und Endverbraucher verteilt. Ein großer Teil – rund 3 Mio m³ - wird jedoch an die Fernwasserversorgung Franken (FWF) abgegeben. Das muss hinterfragt werden, weil es ökologisch unsinnig ist, aus unserem wasserarmen Gebiet Wasser in ein anderes wasserarmes Gebiet abzugeben, während in den Einzugsgebieten der Brunnen der Reckenberggruppe die Natur immer mehr in Mitleidenschaft gezogen wird.

Im Gutachten des Landesamts für Umwelt liest sich das dann so:

„Entlang der Rezataue liegt der Grundwasserspiegel im unbeeinflussten Zustand sehr oberflächennah, mit Flurabständen von weniger als einem Meter. In den Erschließungsgebieten nehmen die Flurabstände entnahmebedingt auf bis zu rund 7 Meter zu.“

Das bedeutet nichts anderes, als dass die Rezat mitsamt ihrer Aue durch die Wasserentnahme großflächig ausgetrocknet wird. Mit stark negativen Folgen für die Natur, aber auch für die Land- und Forstwirtschaft. Auch setzungsbedingte Schäden an Gebäuden sind von Anwohnern festgestellt worden.

Angeichts der drastisch abnehmenden Grundwasserneubildung müssen Konsequenzen gezogen werden:

1. Die Entnahme von Trinkwasser muss sowohl in den drei Gewinnungsgebieten bei Wassermungenau als auch im Gewinnungsgebiet am Ellenbach bei Bechhofen deutlich gesenkt werden.
2. Die Abgabe an benachbarte Fernwasserversorger muss beendet werden.
3. Der Verbrauch von Trinkwasser muss reduziert werden.
4. Die von der Reckenberggruppe versorgten Kommunen müssen Maßnahmen umsetzen, um Niederschlagswasser zurück zu halten und so die Grundwasserneubildung zu fördern.

Eine intakte Natur ist Voraussetzung für gesundes Trinkwasser.

Wasserversorger, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, alle sind gefordert, damit wir in Zukunft eine sichere Trinkwasserversorgung haben.

Diese Botschaft wollen wir am Donnerstag, dem 6. August in Wassermungenau Vertretern der Medien nahebringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder des BUND Naturschutz aus dem Landkreis Ansbach sich an der Veranstaltung beteiligen würden. Dadurch unterstreicht Ihr die enorme Wichtigkeit unseres Anliegens.

Über den genauen Treffpunkt werden wir Euch noch rechtzeitig informieren.

Wir freuen uns auf Euch!

Renate Götzenberger
im Namen der Vorstandschaft der
BUND Naturschutz Kreisgruppe Ansbach

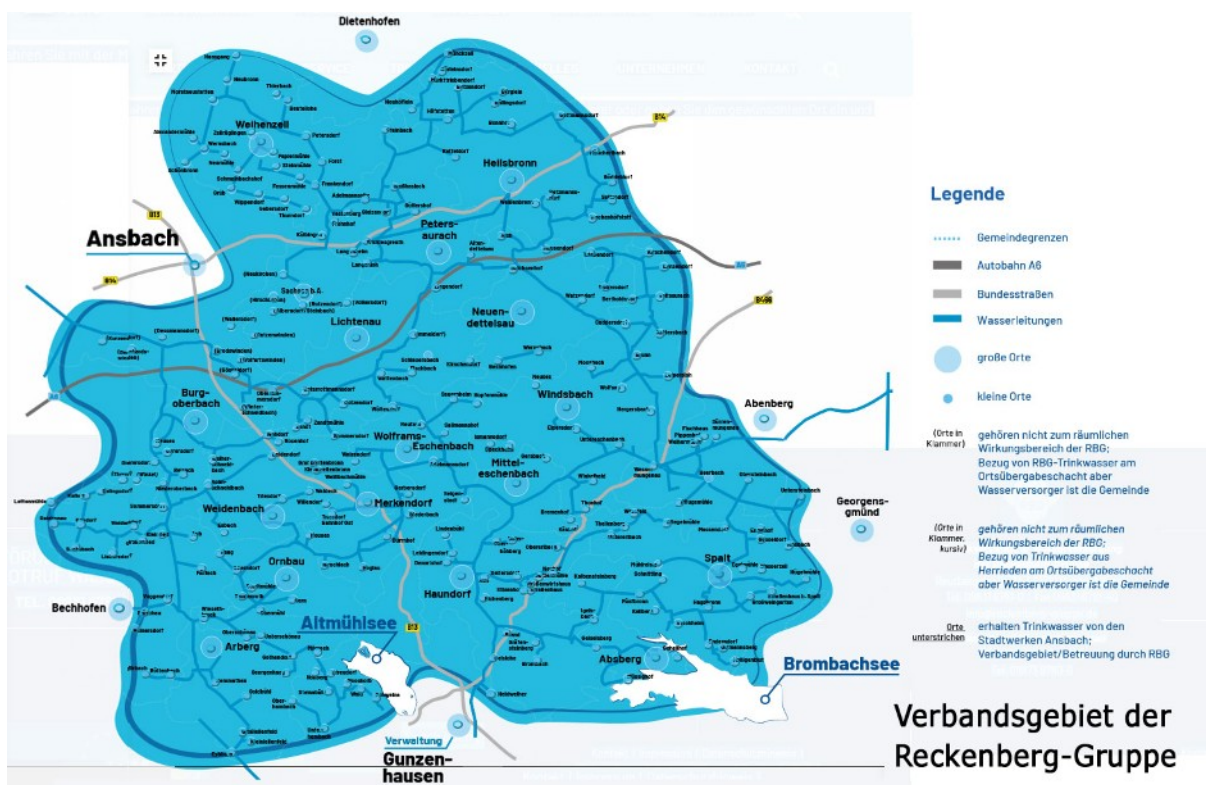
Stellvertretende Sprecherin des
Arbeitskreises Wasser im
BUND Naturschutz Bayern e.V.

Informationen über die Reckenberg Gruppe

Quelle: <https://www.reckenberg-gruppe.de/Trinkwasser/Verbandsgebiet.html>)

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Reckenberg-Gruppe (ZV-RBG) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit kommunalem Charakter. Inzwischen haben 21 Städte und Gemeinden der Reckenberg-Gruppe die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in 235 Ortsteilen übertragen.

Das Verbandsgebiet der Reckenberg-Gruppe umfasst eine Fläche von ca. 795 km² in den Landkreisen Ansbach, Roth und Weißenburg-Gunzenhausen.



Neben der Bereitstellung des Trinkwassers für den Endabnehmer erfüllt der ZV-RBG auch die Aufgabe der überörtlichen Versorgung im Nordbayerischen Ausgleichs- und Verbundsystem.

Die vollständige Liste der **21 Mitgliedsgemeinden**:

(Quelle: <https://www.bayernportal.de/dokumente/behoerde/5638726523110>)

Landkreis Ansbach

- Stadt Abenberg
- Markt Bechhofen
- Gemeinde Burgoberbach
- Markt Diethofen
- Stadt Heilsbrunn
- Gemeinde Herrieden (teilweise)
- Gemeinde Lehrberg (teilweise)
- Stadt Merkendorf
- Gemeinde Mitteleichenbach
- Stadt Ornbau
- Gemeinde Petersaurach (teilweise)
- Gemeinde Weiherzell
- Stadt Windsbach
- Stadt Wolframs-Eschenbach

Landkreis Roth

- Markt Absberg
- Markt Arberg
- Gemeinde Georgensgmünd
- Gemeinde Haundorf
- Stadt Spalt

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

- Stadt Gunzenhausen
- Gemeinde Muhr am See